

vier Jahren mehr als verdoppelt“, bilanzierte Vorstand Andreas Nold.

Das Unternehmen profitiert vom Trend, dass der Wert-

welter angestockt werden. Icubic sucht neben Finanzmathematikern auch Computerspezialisten, die sich mit Pro-

Verbindung zur Unternehmenswurzel. Icubic war einst von drei Studenten aus Magdeburg gegründet worden

initiative Mitteldeutschland“, der Bewerbung zur Landesgartenschau und der Ehrung von überregional erfolgreichen Firmen. (rs)

Emiel Hondelink vom Netzwerk „Niederlande-Mitteldeutschland“ über die Mitgliedschaft Magdeburgs

„Wir sagen den Investoren, ob das wirklich so ist“

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist seit dem Frühjahr 2011 Mitglied im Netzwerk „Niederlande-Mitteldeutschland“. Rainer Schweingel fragte bei Netzwerk-Sprecher Emiel Hondelink nach, was sich der Verein von der Mitgliedschaft der Landeshauptstadt Magdeburg erhofft.

Volksstimme: Wer kam auf wen zu in Sachen Mitgliedschaft: Magdeburg auf das Netzwerk oder war es umgekehrt?

Emiel Hondelink: Wir sind uns bei einer Netzwerkveranstaltung näher gekommen. Aus den ersten Kontakten ergab sich die Zusammenarbeit zwischen beiden Seiten. Ich habe dann vor Wirtschaftsvertretern und Stadträten das Netzwerk vorgestellt, anschließend stimmte der Stadtrat einstimmig zu

und Magdeburg war Mitglied. Darüber freuen wir uns sehr.

Volksstimme: Was erhofft sich das Netzwerk Niederlande-Mitteldeutschland von seinem neuen Mitglied Magdeburg?

Emiel Hondelink: Magdeburg ist Landeshauptstadt und daher mit seinem Umland sehr wichtig für uns. Magdeburg rückt damit ein Stück näher an die Niederlande heran und wird für Investoren noch interessanter. Davon profitieren beide Seiten.

Volksstimme: Wie kann das Netzwerk Magdeburg helfen?

Emiel Hondelink: 50 Prozent unserer Mitglieder sind Niederländer. Dementsprechend umfangreich sind die Kontaktmöglichkeiten, die wir in die Stadt bei Bedarf vermitteln können. Nicht unwichtig ist



Emiel Hondelink, Sprecher des Netzwerkes „Niederlande-Mitteldeutschland“, in dem seit dem Frühjahr auch die Landeshauptstadt Magdeburg Mitglied ist.

Foto: privat

auch, dass wir die Anwerbeversuche von Wirtschaftsförderern für Investoren etwas einordnen

können. Die Wirtschaftsförderer schwärmen ja in der Regel immer von den Vorteilen ihrer Region. Wir als Netzwerk können dann aber sagen, ob das wirklich so ist. In Bezug auf Magdeburg und Umgebung können wir feststellen, dass die Bedingungen hier wirklich gut sind für Investitionen aus den Niederlanden.

Volksstimme: Wie viel Niederlande findet man in der Magdeburger Wirtschaft?

Emiel Hondelink: Wir können sagen, dass immer mehr niederländische Investoren Sachsen-Anhalt im Fokus haben. In Magdeburg und Umgebung sei nur mal das Flachglaswerk in Osterweddingen genannt. Das steht zwar nicht in Magdeburg, aber die Stadt profitiert davon natürlich trotzdem. Ebenso da-

von, dass die Niederländer die zahlenmäßig größte Gruppe von ausländischen Touristen in der Region stellen.

Volksstimme: Welche Kooperationschancen gibt es für die Zukunft?

Emiel Hondelink: Sehr viele. Der Sinn des Netzwerkes ist ja, sich selbst zu vergrößern. Deswegen bereiten wir einen Wirtschaftsförderungstag für Mitteldeutschland vor und organisieren Rundreisen für den Tourismusbereich und beteiligen uns an der Vorbereitung des Antrittsbesuchs des niederländischen Botschafters in Magdeburg. Unterm Strich bleibt unsere Hauptaufgabe aber zu erklären, wie man mit niederländischen Unternehmen Geschäfte macht zum Vorteil beider Seiten.